



Protokoll
Einwohnergemeindeversammlung
Freitag, 9. Dezember 2022, 20.15 Uhr, im Schulhaus

Vorsitz: Stucki Urs, Gemeindepräsident
Sekretärin Giacometti Fadrina, Vertretung der Gemeindeschreiberin

Der Vorsitzende begrüsst 52 (von 296) stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger, 1 Gast und Frau Hunziker vom Berner Oberländer.

Die Versammlung gedenkt den seit der letzten Gemeindeversammlung verstorbenen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen.

Die Versammlung wurde publiziert im Anzeiger Interlaken am 03.11. und 10.11.2022.
Die Versammlung ist somit gesetzeskonform und wird eröffnet.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Ursula Feuz, Alain Philipona und Esther Ineichen

Folgende Traktandenliste wird in ihrer Reihenfolge genehmigt.

1. Budget 2023
 - a. Beratung und Genehmigung Budget 2023, Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
 - b. Orientierung über Finanzplan und das Investitionsbudget
2. Wahlen
3. Genehmigung Neufassung Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung
4. Teilrevision Schulreglement
5. Teilrevision Organisationsreglement
6. Verschiedenes

1) Budget 2023

Der Vorsitzende erläutert in groben Zügen die Budgetzahlen mit den grössten Abweichungen in den einzelnen Sachbereichen.

Visuell, in einem Diagramm dargestellt, werden die Vergleiche von Budget und Jahresrechnung der Jahre 2017 – 2021.

Massgebend beeinflussen das Budget 2023 unter anderem die hohen gebundenen Ausgaben und geringeren Einnahmen.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Fernwärme können Beträge in den Rechnungsausgleich gelegt werden. Dem gegenüber muss bei der Spezialfinanzierung Abfall ein Betrag aus dem Rechnungsausgleich entnommen werden.

Durch Übertragung der Kanalisation per 01.01.2023 an die ARA Region Interlaken fällt die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung im Jahr 2023 ganz weg. Der Buchgewinn fliesst in eine neue Spezialfinanzierung "Buchgewinn Abwasser". Die Eigenkapitalien der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung (Rechnungsausgleich und Werterhalt) im Betrag von Fr. 1'430'239.43 werden in eine neue Spezialfinanzierung "Gebühren Abwasser" eingelegt. Die Gebührenpflichtigen werden jährlich mit Fr. 60'000.00 entlastet.

Antrag Gemeinderat:

Steuern:	Steueranlage	1.98 Einheiten
	Liegenschaftssteuer	1,50 ‰ vom amtl. Wert
Gebühren:	Wasserverbrauch	Fr. 1.40 pro m ³
	Abwasserentsorgung	Fr. 1.50 pro m ³ (Neu)
	Grundgebühren	
	Abwasserentsorgung	Fr. 10 pro Loading Unit (LU) (Neu)
	Hundetaxe	Fr. 70.00 pro Hund
	Verbrauch Fernwärme	Fr. 0.13 pro kWh
	unveränderte Grundgebühren für Wasser, Kehricht und Wärmelieferung.	

Genehmigung Budget 2023 (Gesamthaushalt) mit folgenden Zahlen:

Total Aufwand	Fr. 4'700'832.50
Total Ertrag	<u>Fr. 3'937'123.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 763'709.50

Diskussion: diese wird nicht benützt.

Beschluss: Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt. Die Versammlung genehmigt das Budget 2023.

Im Investitionsbudget sind netto CHF 174'000.00 aufgenommen für:

- Sanierung Alte Strasse
- Sanierung Wasserleitung beim Laden
- Anschaffung Fahrzeug für Werkhof

2) Wahlen

a) Gemeinderat

Ruth Stadler hat nach einer Amtsdauer von vier Jahren demissioniert. Der Gemeinderat schlägt Ursula Feuz zur Neuwahl vor.

Ohne weitere Gegenvorschläge wird Ursula Feuz mit Applaus zum neuen Gemeinderatsmitglied gewählt.

b) Baukommission

Infolge Ablauf der Amtsdauer ist Thomas Zingrich nicht wiederwählbar. Der Gemeinderat schlägt Samuel Feuz zur Neuwahl vor.

Erich Knecht stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Ohne weitere Gegenvorschläge werden Samuel Feuz und Erich Knecht mit Applaus in die Baukommission gewählt.

c) Schulkommission

Infolge Ablauf der Amtsdauer sind Esther Urben Häsler und Roland Schönholzer nicht wiederwählbar. Der Gemeinderat schlägt Ruth Stadler und Rahel Schelb zur Neuwahl vor. Ohne weitere Gegenvorschläge werden Ruth Stadler und Rahel Schelb mit Applaus neu in die Schulkommission gewählt.

d) Rechnungsprüfungsorgan

Der ROD als Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde wird ohne Gegenvorschlag für eine weitere Amtsperiode gewählt.

3) Genehmigung der Neufassung Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung

Mit dem Beitritt zum Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken per 01.01.2023, ist das Reglement über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung zu genehmigen.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Reglements über die Spezialfinanzierung im Bereich der Abwasserentsorgung per 01.01.2023.

Diskussion: diese wird nicht benützt.

Beschluss: Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

4) Teilrevision Schulreglement

Aufgrund Neuorganisation der Schule Gsteigwiler (Schüler Sekundarstufe I nach Wilderswil) muss das Schulreglement entsprechend angepasst werden. Zusätzlich werden diverse Punkte den Vorgaben des Kantons angepasst.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision des Schulreglements per 01.01.2023.

Diskussion: diese wird nicht benützt.

Beschluss: Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

5) Teilrevision Organisationsreglement

Gemäss Erfahrungen aus der Pandemiezeit, ist die Stimmbeteiligung an der Urne viel höher als bei der Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat hat das Organisationsreglement entsprechend angepasst.

Patrick Hilber erläutert das Traktandum und die wichtigsten Anpassungen. Er teilt der Gemeindeversammlung mit, dass die Mitwirkung erfolgte und teils auch davon Gebrauch gemacht wurde.

Art. 70, Abs. 4 kommt als Änderung zum Entwurf in der Auflage hinzu.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Teilrevision des Organisationsreglements per 01.01.2023.

Diskussion: Bernhard Seiler meldet sich als Erstes zu Wort. Er bedankt sich beim Gemeinderat für die erbrachte Leistung und die Stärkung der Gemeinde. Er stellt sich klar zur Ablehnung der Änderung des OgRs.

Lukas Häsler möchte Art. 2 nochmals erklärt haben.

Ursula Feuz möchte die Kosten einer Urnenabstimmung wissen, welche nicht im OgR dargelegt werden. Patrick Hilber nimmt das Thema der Kosten auf und erklärt diese. Eine Urnenabstimmung hätte Mehrkosten von rund Fr. 500.00 zur Folge.

Andrea Hahnkamper möchte wissen, ob der Gemeinderat bei Annahme des Antrags trotzdem darüber entscheiden könne, eine Gemeindeversammlung im Sommer anstelle einer Urnenabstimmung durchzuführen. Sie ist Befürworterin der Urnenabstimmung, weil sie öfters verhindert sei an der Gemeindeversammlung teilzunehmen. Zudem findet sie, dass auch Mehrkosten in Kauf genommen werden können.

Esther Urben ist derselben Meinung. Sie ist der Meinung, dass auch Mitbürger, welche verhindert sind an der GV teilzunehmen, genauso abgeholt werden sollten.

Simon Feuz findet es illusorisch, dass so viele Mitbürger verhindert sind. Diese seien schlichtweg nicht interessiert.

Ursula Feuz erwähnt, dass für sie die Diskussion klar verloren gehe.

Rahel Schelb stellt fest, dass die Diskussionsrunden nach wie vor Platz haben werden, in Form einer Informationsveranstaltung.

Lukas Häsler schliesst sich der Meinung von Ursula Feuz und Bernhard Seiler an. Er fragt, welche Identität die Gemeinde Gsteigwiler für sich hat. Er sei klar der Meinung, dass die Gemeindeversammlungen beibehalten werden sollen.

Karl Seematter fragt, ob zusätzlich zur Urnenabstimmung im Sommer je nach dem auch noch eine Gemeindeversammlung durchgeführt werden könne.

Esther Urben möchte wissen, wie viele Bürger im Frühling in den letzten Jahren an der Gemeindeversammlung teilgenommen haben.

Roland Schönholzer unterstützt die Meinung von Esther Urben. Mit Urnenabstimmung können mehr Mitbürger abgeholt werden. Er denkt da an verhinderte Personen, ältere BürgerInnen, kranke Stimmbürger.

Rahel Schelb räumt ein, dass sie aufgrund ihrer kleinen Kinder jeweils nur eine Stimme hat, weil sie oder Thomas Senf zuhause bleiben muss.

Christine Stucki ist der Meinung, dass der Urnenabstimmung eine Chance gegeben werden müsse. Es gehe darum, Erfahrungen zu sammeln und Schlüsse daraus zu ziehen.

Hansruedi Feuz unterstützt die Meinung von Bernhard Seiler. Er findet, es gehe um Tradition.

Simon Feuz fragt, ob wenn der Antrag angenommen wird, die Abschaffung der Urnenabstimmung per Urnenabstimmung erfolgen müsste.

Jenny Mühlemann ergreift das Wort. Sie stellt die Frage, ob man den verhinderten Personen nicht zutrauen könne, dass sich diese Personen ohne Diskussion an der Gemeindeversammlung eine Meinung bilden können.

Der Präsident schlägt vor, dass eine kurze Pause die Diskussionen untereinander anregen solle.

Hansruedi Feuz möchte wissen, ob bei der Botschaft für eine Urnenabstimmung auch wirklich das Pro und Kontra ausgeglichen formuliert werde.

Alain Philipona merkt an, dass eine GV nicht nur etwas Politisches, sondern auch etwas Soziales sei.

Stefan Oehrli findet, dass dieser Antrag zu schnell komme. Dies gehe eventuell noch anderen so.

Patrizia Müller findet, dass es nebst den Gemeindeversammlungen genügend andere soziale Angebote im Dorf gebe.

Der Präsident schliesst die Diskussionsrunde.

Beschluss: Der Antrag des Gemeinderates wird mit dem Absoluten Mehr abgelehnt.

Ja: 20

Nein: 28

Enthaltungen: 4

6) Verschiedenes

In deren Abwesenheit werden Jonas Ambauen, Robine Eschler, Rico Feuz und Luca Häsler als JungbürgerInnen in die Gemeinde aufgenommen.

Patrick Hilber informiert, dass die Belagssanierung bei der Alten Strasse und Beim Laden (inkl. San. Wasserleitung), aufgrund Terminfindung mit der Bauunternehmung und die wärmere Jahreszeit, voraussichtlich erst im Juni/Juli 2023 durchgeführt werden können.

Bernhard Seiler zeigt anhand von Drohnenaufnahmen den neuen Wanderweg bei der Schynigen Platte. Er sei mit dem Geologen und GPS den neuen Weg abgelaufen, damit dieser auf der Karte eingezeichnet werden kann.

Der Begräbnisgemeindevorstand Gsteig-Interlaken hat die Unterlagen zum Projekt Friedhof Gsteig, Light Variante, ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat dieser Variante zugestimmt. Die Kosten für Gsteigwiler belaufen sich auf Fr. 17'538.00.

Der Gemeinderat hat verschiedene Massnahmen zum Stromsparen geprüft. Eine davon ist, dass dieses Jahr die Weihnachtsbeleuchtung nur mehr im Dezember aufgehängt wird.

Am 28.01.2023 wird ein Vortrag von Christian Siegenthaler stattfinden.

Der Präsident informiert zudem, dass ab 01.01.2023 mit Inkrafttreten des Energiegesetzes diverse Änderungen berücksichtigt werden müssen. Sämtliche Vorhaben müssen künftig über eBau eingegeben werden. Die Informationen dazu folgen vom Kanton.

Bei der Toilette vom Bushüsi findet Daniela Blatter immer wieder Verwüstung und Sprayereien vor. Der Präsident bittet die Bevölkerung auf, offene Augen und Ohren zu haben. Wer sich dadurch gestört fühlt, solle die Personen direkt ansprechen, oder andernfalls die Polizei darüber informieren.

Bei der Buswendeschleife hat es neue Entsorgungscontainer für Sonderabfall.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Gäste werden zur Teilnahme am Neujahrsapéro vom 02.01.2023, 10.30 bis ca. 11.30 Uhr auf dem Schulhausplatz eingeladen.

Es wird über die aktuellen Stände der Arbeitsgruppen informiert.

Herbert Weber sagt etwas wegen den Kosten der Bauabnahmen.

Ursula Feuz möchte wissen, wieso das Examen eine Woche vorverschoben wird. Die Schulkommission habe dies so entschieden.

Simon Feuz weist darauf hin, dass diverse Schächte im Dorf nicht ganz bodeneben schliessen. Patrick Hilber teilt mit, dass die betroffenen Anbieter (Swisscom und BKW) schon mehrmals aufgefordert wurden, dies zu beheben. Die Gemeindeverwaltung geht dem nach.

Es meldet sich niemand mehr zu Wort und der Vorsitzende schliesst um 22.20 Uhr die Versammlung mit bestem Dank an alle, die in irgendeiner Form für die Gemeinde tätig waren und weiterhin sind. Er wünscht allen frohe Festtage mit dem Hinweis, dass das Protokoll der heutigen Versammlung vom 16. Dezember 2022 an 30 Tage zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Für das Protokoll

Der Vorsitzende Die Sekretärin